

Sitzung vom 9. Mai 1921.

Vorsitzender: Hr. C. Harries, Präsident.

Nachdem die Protokolle der Generalversammlung vom 9. April, der Besonderen Sitzung vom 9. April und der Gesellschafts-Sitzung vom 11. April genehmigt sind, erteilt der Vorsitzende **Hrn. B. Lepsius** das Wort zu nachstebendem Nachruf auf

KARL LUDWIG REIMER ("Carl Ludwig Reimer") 1856—1921.

Am 6. März starb Dr. Karl Ludwig Reimer in Leopoldshall-Staßfurt nach kurzem Krankenlager. Wer Ende der siebentziger Jahre hier im A. W. Hofmannschen Laboratorium mit ihm zusammen studiert hat, erinnert sich seiner als eines fleißigen kenntnisreichen Arbeitsgenossen und seines heiteren, zuverlässigen, liebenswürdigen und aufrechten Charakters. Bis in seine letzten Lebenstage hat er sich mit stets gleichbleibender Liebe wissenschaftlich-technischen Aufgaben hingeeben und besonders der Kaliindustrie eine erfolgreiche Tätigkeit gewidmet und wichtige Dienste geleistet.

Am 12. März 1856 geboren, entstammte er zwei bekannten altberliner Familien, denn sein Vater war der Verlagsbuchhändler Dietrich Reimer und seine Mutter eine Tochter des beliebten Predigers an der Nicolaikirche, Ludwig Jonas. Nach Absolvierung des Kgl. Wilhelmsgymnasiums bezog er im Jahre 1873 die Universität Heidelberg, wo er unter Bunsens Leitung seine chemischen Studien begann, die er dann in Berlin unter A. W. Hofmann und F. Tie mann fortsetzte. Im Jahre 1878 promovierte er mit einer Arbeit »Über Aldehyde mehrbasischer aromatischer Oxysäuren«. Dem Freundeskreise, der sich damals um W. Will und A. Heinicke bildete, dem auch der Verfasser dieser Zeilen angehörte, ist er stets treu geblieben und mit Freuden wurde er empfangen, wenn er in späteren Zeiten Berlin besuchte.

Nachdem Karl Reimer, um die chemische Praxis kennen zu lernen, einige Jahre in der Scheringschen Fabrik tätig gewesen, erhielt er einen Ruf als Unterrichtsassistent für anorganische Chemie an das Universitäts-Laboratorium von Professor Franchimont in Leyden. In den Jahren 1884—1887 war er in der Chemischen Fabrik von Herz in Wittenberge tätig und trat sodann als Fabrikleiter in die Vereinigten Fabriken zu Leopoldshall-Staßfurt ein. Im Jahre 1901 wurde er Direktor der Chlorkalium-Fabrik der Kaliwerke Jessenitz

(Mecklenburg) und übernahm schließlich im Jahre 1908 die Leitung der gleichen Fabrik in der Gewerkschaft H. zu Groß-Rüden.

Nach erfolgreicher praktischer Tätigkeit zog er sich 1912 nach Hann.-Münden zurück, um sich hier literarischen Arbeiten zu widmen. Für die Zeitschrift »Kali«, das Organ des Vereins der Deutschen Kaliinteressenten, übernahm er das Referat für Patent- und Abwasser-Angelegenheiten, und aus seiner Feder stammen verschiedene Abhandlungen in dieser und in der Zeitschrift für angewandte Chemie, die die für die Kaliindustrie so wichtige Frage der Abwasser-Bewältigung behandeln. Auch für die noch ungedruckte Neuauflage des Handbuchs von O. Dammer hat er eine Reihe von Artikeln, wie über die Kalisalze, die Darstellung von Chlor und Salzsäure aus Chloriden, die Krystallisation in Bewegung u. a. bearbeitet, und für die Enzyklopädie der technischen Chemie von F. Ullmann, Bd. VIII, verfaßte er den umfangreichen Artikel: »Natriumsalze«.

Geachtet und geschätzt von seinen Fachkollegen, wurde er im Herbst des Jahres 1920 als literarischer Mitarbeiter an das Kali-Forschungsinstitut nach Leopoldshall-Staßfurt berufen. Dieser in voller Rüstigkeit übernommenen Tätigkeit hat aber sein unerwarteter Tod ein allzu frühes Ziel gesetzt.

Die Anwesenden ehren das Andenken des Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen.

~~Der Schriftführer verliest den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstands-Sitzung vom 11. April 1921.~~

~~Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen:~~

- | | |
|--|--|
| Hr. Kapfhammer, Dr. Joseph, | Hr. Dropmann, Paul, |
| Berlin; | Char- |
| » Schmid, Dr. Alfred, Bitter- | » Schmidt, Karl, Romscheid; |
| feld; | » Witt, Dietrich, Wannsee; |
| » Bartels, Dr. Georg, Magde- | » Winzer, Hermann, Ebers- |
| burg; | walde; |
| » Polanyi, Dr. Michael, | » Löwenbein, Dr. Adalbert, |
| Lichterfelde; | Charlottenburg; |
| » Knoth, Dipl.-Ing. Georg, | » Pfeiffer, Prof. Dr. Karl, |
| Hannover; | Berghausen; |
| » Adler, Hans, Heidelberg; | Frl. Kohn, Dr. Hedwig, Bres- |
| » Gottfried, Karl, » ; | lau; |
| » Viertel, Dr. Artur, Wil- | Hr. Badum, Dipl.-Ing. Ernst, |
| mersdorf; | Lichterfelde; |
| » Kary, Erwin, Berlin; | » Ott, Julius, Frankfurt(Main); |